

## Ehrungen und Rückblick auf das Jahr 2010 bei der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neuried

29. März 2011

(df) Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Neuried in der Langenrothalle, die die Spielmannszüge Altenheim und Ichenheim unter Leitung von Jörg Rebstock eröffneten, konnte Kommandant Ralf Grim unter den Feuerwehrangehörigen auch Bürgermeister Gerhard Borchert, den stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Ortenau Jürgen Rauer, Kreisstabsführer Joachim Kirm, Ortsvorsteher, Gemeinde- und Ortschaftsräte- Ehrenbürger Bürgermeister i.R. Hermann Mild, den Kommandanten der Feuerwehr Schwanau Bernd Leppert, der Feuerwehr Meißenheim Michael Heimburger und Ehrenkommandant Josef Braunstein begrüßen. Dem Jahresbericht von Schriftführer Manfred Reichenbach war zu entnehmen, dass die Mannschaftsstärke der Wehr 172 Aktive beträgt. Einsätze waren 44 zu verzeichnen davon neun Brände, vierundzwanzig technische Hilfeleistungen, fünf Insekteneinsätze, fünf sonstige Einsätze und eine Fehlalarmierung. Über die Fastnachtstage und bei örtlichen Veranstaltungen wurden Absperrdienste und Brandwachen getätigt. In der Aus- und Weiterbildung wurde viel geleistet um der Bevölkerung eine technische und schlagkräftige Feuerwehr im Ernstfall gewährleisten zu können. Beschafft wurden Schutzhosen für Atemschutzträger, zehn Funkempfänger, ein elektrisch betriebener Hubwagen sowie das von Kommandant Ralf Grim gestellte Kommandofahrzeug mit Funkgerät und Blaulicht ausgestattet. Der Feuerwehrausschuss traf sich zu fünf Sitzungen. Über eine solide Kassenlage konnte Rechner Bernd Jockers berichten. Den vom Feuerwehrausschuss vorbereiteten Wirtschaftsplan billigte die Versammlung einstimmig. Der Jugendfeuerwart Fabian Cziolek, gehören 64 Jugendfeuerwehrleute davon 10 Mädchen an. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass die Zahl der Jugendfeuerwehrleute in Neuried einen leichten Aufwärtstrend hat. Trotzdem ist ein stetiges Bemühen um die Aufnahme von Jugendlichen dringend notwendig, um den Nachwuchs für die Wehr zu sichern. Die Jugendfeuerwehr gehört in Neuried zu den attraktiven Angeboten. Hierfür sind gut ausgebildete und motivierte Jugendleiter der Abteilungen die Garanten. Die Jugendarbeit in den vier Abteilungen Altenheim, Ausrückbezirk-Süd, Mühlen und Schutterzell gestaltet sich in 221 Dienststunden und Übungen, die sich in 133 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 88 Stunden allgemeine Jugendarbeit aufteilen. Hinzu kommen 12 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten und noch 453 Stunden Vorbereitung, Sitzungen und Fortbildung der vier Jugendleiter und deren Stellvertreter. Die Altersabteilung bestand, so Herbert Waldmann, aus 63 Kameraden, deren Aktivitäten hauptsächlich die Pflege der Kameradschaft und die Mithilfe bei Veranstaltungen der Wehr und ihrer Abteilungen sind. Auch beim Treffen der Alterskameraden des Ortenaukreises war man stark vertreten. Kommandant Ralf Grim dankte für die Berichte und meinte 2010 war ein ereignisreiches Jahr mit vielen Herausforderungen die professionell gelöst wurden. Mit den Abteilungskommandanten wurde ein Konzept mit Ziel beraten, einen einheitlichen Ausbildungsstand in den einzelnen Ausrückbezirken zu erarbeiten. Außerdem wurde der Führungstrupp und Schlauchpool Neuried -Meißenheim gegründet. Mit gezielter Jugendarbeit wird auch das Engagement für Nächstenhilfe gefördert und damit gleichzeitig für den Erhalt der freiwilligen und kostengünstigen Organisation zur Hilfe bei Not gewährleistet. Sein Dank ging an die Gemeinde Neuried für ihr stets offenes Ohr, an den Feuerwehrausschuss, an seinen Stellvertreter Rudi Hansert, alle Feuerwehrkameraden und an alle, die in irgendeiner Form die Feuerwehr unterstützten. Bürgermeister Gerhard Borchert meinte: "Die Sorge und Hilfe für andere Menschen ist das wertvollste Kapital im Haushalt der Menschen und solange es noch Leute gibt, die freiwillig bereit sind für andere da zu sein, ist es um diese Welt nicht allzu schlimm bestellt. Die Feuerwehr Neuried hat auch im letzten Jahr eine eindrucksvolle Bilanz an Einsätzen aufzuweisen. Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil des Rettungswesens sowie des Sicherheitskonzepts der Gemeinde. In der Neurieder Wehr gab es im letzten Jahr erhebliche personelle Veränderungen. So wurde mit Ralf Grim ein neuer Kommandant und in vier Abteilungen neue Abteilungskommandanten und zum Teil auch neue Stellvertreter gewählt. Der Wechsel hat gut funktioniert und die neuen Führungskräfte haben ihre ersten Bewährungsproben bestanden. Die Feuer Neuried ist in guten Händen". Sein Dank ging an alle, die in der Vergangenheit Verantwortung trugen. In diesem Sinne wünschte Borchert weiterhin ein gutes miteinander sowie weiterhin erfolgreichen und gefahrlosen Einsatz.



Eine hohe Ehrung konnte Bürgermeister Gerhard Borchert, aus den Händen des stellvertretenden Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Ortenau Jürgen Rauer, entgegennehmen. Er überreichte ihm für seine großen Verdienste für die Neurieder Feuerwehr bei der Umsetzung des Brandschutzkonzepts und der Bildung der Ausrückbezirke aber auch für die Bereitstellung der finanziellen Mittel und das stets offene Ohr für die Belange der Feuerwehr auch in einer Zeit knapper Kassen, das Deutsche Feuerwehrehrenzeichen. Gerhard Borchert bedankte sich für die große Auszeichnung und meinte ohne Gemeinderat und Verwaltung wäre dies alles nicht möglich gewesen. Für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst wurden von Kommandant Ralf Grim und Bürgermeister Gerhard Borchert mit dem Goldenen Feuerwehrzeichen des Landes Baden-Württemberg Lothar Baier, Edgar Jacobi, Edwin Reichenbach für 25 Jahre mit dem silbernen Ehrenzeichen Dieter Collignon, Hector Schmalbach, Bernd Schwärzel und Frank Waldmann geehrt. Mit der goldenen Ehrennadel des Bundes Deutscher Blasmusikverbände wurde von Kreisstabsführer Joachim Kirm, Ferdinand Bläsi für 40 Jahre im Spielmannszug, Sascha Haagen und Gabriele Reichenbach für 10 Jahre mit der Bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet. Zu Löschmeistern wurden nach erfolgreichem Besuch eines Gruppenführerlehrganges Hans-Jürgen Vetter und Patrick Dolch befördert. Durch Handschlag und nach Verlesen der Verpflichtungsformel wurden in die Feuerwehr Sebastian Biegert, Daniel Christen, Stefan Gengenbacher, Christof Hansmann, Helena Stückler, Johannes Bross, Tobias Junker,

Axel Lademann und Joachim Behrendt verpflichtet. Den Lehrgang zum Truppführer absolvierten Tobias Fels, Patrick Roth, Raphael Jäggle, Marco Herrmann, Andreas Walter, Gabriele Reichenbach, Daniel Wendle,

Den Lehrgang Technische Hilfeleistung absolvierten Ferdinand Bläsi, Uwe Winter, Michael Schäfer, Raphael Jäggle, Fabian Cziolek, Daniel Kopf, Matthias Bläsi, Marco Roth und Thorsten Ritter. Zu Atemschutzträgern wurden Michael Knittel, Sebastian Jund, Thorsten Ritter und Sebastian Stoll ausgebildet.



Freiwillige Feuerwehr Neuried

Gegründet 1974

Aktive 172

Jugendfeuerwehrleute 64

Alterkameraden 63

Kommandant Ralf Grim

Tel, 07807/2118

Kommandant Ralf Grim, Lothar Baier, Ferdinand Bläsi, Bernd Schwärzel, Edwin Reichenbach, Dieter Collignon, Edgar Jacobi, Hector Schmalbach, Sascha Haagen, Gabriele Reichenbach, Kreisstabsführer Joachim Kirm



Kommandant Ralf Grim, 40 Jahre Ferdinand Bläsi, 10 Jahre Gabriele Reichenbach und Sascha Haagen, Kreisstabsführer Joachim Kirm



40 Jahre Feuerwehrdienst: Edgar Jakobi, Edwin Reichenbach und Lothar Baier